



Universitätslehrgang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Fachdidaktikzentrum Deutsch als Zweitsprache & Sprachliche Bildung

Universitätsplatz 3/I, A-8010 Graz

Tel. +43/316/380-8173

E-Mail: uldaf@uni-graz.at

<https://deutsch-als-fremdsprache.uni-graz.at>

Tagungsbeiträge

Ihre Anmeldung für einen Beitrag richten Sie bitte mit dem entsprechenden Formular (<https://deutsch-als-fremdsprache.uni-graz.at/de/veranstaltungen>) bis zum 24. März 2019 an: uldaf@uni-graz.at.

Tagungsort

Meerscheinschlössl, Mozartgasse 3, A-8010 Graz

Unterkunft

Auf Wunsch erhalten Sie Informationen im Lehrgangsbüro
Gerlinde Stock: +43/316/380-8173, E-Mail: uldaf@uni-graz.at

Tagungsleitung

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schmörlzer-Eibinger

Diese Tagung wird in Kooperation mit dem Fachdidaktikzentrum
Deutsch als Zweitsprache & Sprachliche Bildung
(<https://fachdidaktikzentrum-gewi.uni-graz.at/de>) veranstaltet.

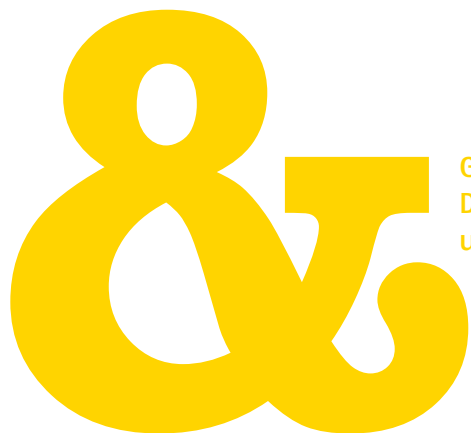


**Grazer Tagung
Deutsch als Fremd-/Zweitsprache
und Sprachdidaktik**

**22. Grazer Tagung
Deutsch als Fremd-/Zweitsprache und Sprachdidaktik**

Fr. 14. Juni – Sa. 15. Juni 2019

**ar|gu|men|tie|ren –
eine zentrale Sprachhandlung
im Fach- und Sprachunterricht**



Grazer Tagung
Deutsch als Fremd-/Zweitsprache
und Sprachdidaktik

Argumentieren – eine zentrale Sprachhandlung im Fach- und Sprachunterricht

Das Argumentieren stellt eine zentrale Sprach- und Schreibhandlung bzw. Kulturtechnik in der Erst-, Zweit- und Fremdsprache dar. Im Zuge des Argumentierens wird Strittiges durch Rekurs auf Unstrittiges oder weniger Strittiges plausibel bzw. unstrittig gemacht. In demokratischen Gesellschaften ist diese Fähigkeit eine grundlegende Voraussetzung, um an sozialen, politischen und fachlichen Diskursen teilhaben zu können. Aber auch in der Schule stellt das Argumentieren eine zentrale Diskursfunktion dar, die im Schriftlichen wie auch im Mündlichen in allen Fächern von Bedeutung ist.

Mit dem Argumentieren beschäftigen sich Menschen bereits seit der Antike. In der Philosophie stand dabei lange Zeit die Beschäftigung mit Stilistik und der Rhetorik der Argumentation im Vordergrund. In jüngster Vergangenheit geriet das Argumentieren, vor allem in seinem handlungsorientierten Bedeutungsverständnis, in den Fokus der Didaktik bzw. der Sprachlehr- und -lernforschung. Dabei geht es vor allem darum zu ergründen, wie sich Argumentationskompetenz entwickelt, wie sie sich mit Blick auf Medialitäts- und Diskurspezifika modelliert, und wie sie im Sprach- und Fachunterricht gefördert werden kann. Neuere Forschungsarbeiten fokussieren auch vermehrt auf die Argumentationskompetenz von Zweitsprachlernenden.

Das Argumentieren kann sowohl Lerngegenstand, Lernergebnis als auch Lernmedium sein. Rund um diesen Untersuchungsgegenstand spannt sich ein breites interdisziplinäres Forschungsfeld. Im Rahmen der Tagung sollen empirische Studien und didaktische Modelle zum Argumentieren in Erst-, Zweit- und Fremdsprache vorgestellt werden. Das besondere Interesse gilt dabei den folgenden Themenfeldern:

- Argumentieren in Bildungs-, Zweit- und Fremdsprachen
- Argumentieren als bildungs- und fachsprachliche bzw. fächerübergreifende Kompetenz
- Argumentieren im Sprachunterricht und Fachunterricht
- Anbahnung und Entwicklung von Argumentationsfähigkeiten in der Erst-, Zweit- bzw. Fremdsprache Deutsch
- Mündliches und schriftliches Argumentieren
- Schreibhandlung Argumentieren und argumentative Textsorten
- Argumentieren in digitalen Kontexten (Künstliche Intelligenz)

Termine

- 24.03.2019: Spätester Termin für die Anmeldung von Workshops bzw. Vorträgen. Bitte verwenden Sie zur Einreichung das entsprechende Formular (<https://deutsch-als-fremdsprache.uni-graz.at/de/veranstaltungen>).
- 15.04.2019: Sie erhalten die Information, ob wir Ihren Vortrag/Ihren Workshop in unser Programm aufnehmen können.